

<b>Zeitschrift:</b>	Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
<b>Band:</b>	14 (1954)
<b>Rubrik:</b>	Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gewerbemäßigen Bedarfsverkehr wurden von schweizerischen und ausländischen Unternehmungen in 32 115 Flügen (25 861) 83 457 Passagiere (68 028), 105 Tonnen Post (136) und 1 572 Tonnen Fracht (1 409) befördert. Im Privatflugwesen (Sport und Touristik) notierte man 167 032 Flüge (141 316) mit 55 985 Passagieren (57 023). Der Umsatz der Swissair überschritt im Jahre 1954 erstmals in der Geschichte des Unternehmens die 100-Millionen-Ziffer und erreichte 111 Millionen Franken, verglichen mit 86,6 Millionen im Jahre zuvor.

Abgesehen von der am 27. Mai in Betrieb genommenen, einmal wöchentlich in beiden Richtungen betriebenen neuen Swissair-Linie Zürich–Genf–Lissabon–Dakar–Recife–Rio de Janeiro–Sao Paulo und des neuen Swissair-Frachtkurses Zürich–Basel–New York, traten auf dem internationalen Liniennetz der Schweiz während des Berichtsjahres nur wenig Änderungen ein. Wir erwähnen davon einen Direktkurs Genf–Madrid der Swissair, die Einschaltung von Basel auf einem Kurs Zürich–Paris, einen neuen Kurs der KLM via Zürich nach Johannesburg, einen dritten Kurs der Air India zwischen Genf und Bombay, einen zweiten Kurs der KLM nach Curaçao via Zürich, einen zweiten Kurs der SAS nach Tokio, sowie die neue Air-France-Linie Casablanca–Marseille–Basel, mit Verlängerung ab 1. November nach Strasbourg.

Die zivile schweizerische Luftflotte setzte sich Ende 1954 aus 619 Einheiten (1953: 614) zusammen, und zwar aus 449 Motorflugzeugen (441), 4 Heliocoptern (2) und 166 Segelflugzeugen (171). Das Flugpersonal bestand im gleichen Zeitpunkt aus 1 837 Piloten von Motorflugzeugen (1 529), 977 Flugschülern (818) und 419 Segelflugpiloten (415).

## **II. Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen**

Tief bewegt und dankbar möchten wir auch an dieser Stelle des verstorbenen Chefs des Eidg. Post- und Eisenbahndepartements, Herrn Bundesrat Dr. h. c. J. Escher, gedenken, der auch während seines letzten Amts- und Lebensjahres dem Fremdenverkehr im allgemeinen

und unserer Zentrale im besonderen eine tatkräftige und verständnisvolle Unterstützung angedeihen ließ.

Unser Dank geht weiterhin an die uns unmittelbar vorgesetzte Bundesbehörde, dem Eidg. Amt für Verkehr, sowie an das Eidg. Politische Departement und seinen diplomatischen und konsularischen Außenposten für die Wahrung unserer touristischen Interessen im Ausland und die weitgehende Unterstützung der Werbearbeit unserer Agenturen. Wir danken auch dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement und seinen Delegierten für Handelsverträge, welche die Belange unseres Fremdenverkehrs mit Tatkraft vertreten. Hervorheben möchten wir auch die stets fruchtbare und kollegiale Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fremdenverkehrsverband in der Lösung zahlreicher uns gemeinsam interessierender touristischer Probleme.

Mit den regionalen und lokalen Verkehrsinteressenten, den öffentlichen und privaten Transportanstalten, den Fachorganisationen des Beherbergungs- und Gastgewerbes, den touristischen Berufsvereinigungen, den Sportsverbänden sowie zahlreichen wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen pflegten wir auch während des Berichtsjahres einen ebenso fruchtbaren wie engen Kontakt.

Nach wie vor und mit Erfolg suchen wir auf dem Gebiete der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung des Reiseverkehrs die Interessen der Schweiz zu vertreten. Unser Direktor ist Mitglied des «Comité Exécutif de l'Union Internationale des Organes Officiels du Tourisme», des «Comité du Tourisme OECE» und Präsident der Kommission für die europäische Gemeinschaftswerbung in den USA.

### **III. Werbung und Werbematerial**

**1. Drucksachen und Materialdienst.** Im abgelaufenen Jahre sind in einer Gesamtauflage von 1 022 175 Exemplaren folgende SZV-Drucksachen erschienen:

Broschüren «Sommer in der Schweiz», «Winter in der Schweiz», Geschäftsbericht der SZV pro 1953, Prospekt «Schweizer Heilbäder», Agenturbroschüren für New York und San Francisco: «Switzerland travel tips», für Agentur Brüssel: «Guide partique pour vos vacances